

## Protokoll der 101. Generalversammlung 2014



Sektion Prättigau  
Bündner Kant. Patentjägerverein

**Datum:** Freitag, 31. Januar 2014

**Zeit:** 20:15 Uhr

**Ort:** Hotel Grüşch

**Teilnehmer:** 43 A-Mitglieder  
3 B-Mitglieder

- Traktanden:**
1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmzähler
  3. Protokoll der Frühlingsversammlung 2013
  4. Jahresberichte: Präsident  
Kassier  
Hegeobmann
  5. Festsetzen des Jahresbeitrages  
A-Mitglieder: bisher Fr. 88, neu Fr. 100  
B-Mitglieder: unverändert Fr. 35  
C-Mitglieder: unverändert Fr. 70
  6. Anträge z.Hd. DV BKPJV 2014 und Sektion
  7. Jahresprogramm 2014
  8. Wahlen: Präsident  
Kassier  
Hegeobmann  
Revisor (A. Thöny)
  9. Ehrungen und Mutationen
  10. Erneuerung Jagdstand Au Grüşch
  11. Schaniela 2013
  12. Varia und Umfrage

### 1. Begrüssung

Pünktlich um 20:15 Uhr begrüsst Franco die Anwesenden zu seiner letzten GV als Präsident.

Nach einer kleinen Korrektur (Traktandum 5: Berichtigung der Erhöhung der Beiträge) wird die Traktandenliste genehmigt.

Für die Versammlung entschuldigt haben sich:

Ladner Kurt  
Hartmann Jürg  
Brunold Andi  
Thöny Joos  
Hemmi Nina  
Fausch Roman  
Dal Ponte Sepp  
Bardill Fluri

Züst Jürg  
Jäger Karl-Heinz  
Kuratli Hansjürg  
Jegen Reto  
Gansner Kurt  
Fausch Marcel  
Dal Ponte Thomas  
Lütscher Andi

Kielhauser Mario  
Flütsch Brosi  
Ladner Margrith  
Guler Sandro  
Caprez Reto  
Heinz Andres  
Bery Lisi

## **2. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden Markus Hardegger und Ivan Degiacomi mit Applaus gewählt.

## **3. Protokoll der Frühlingsversammlung 2013**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **4. Jahresberichte**

### **Präsident:**

Das Vereinsjahr stand im Zeichen der Zerstörung unseres Jagdstandes in der Au, in Folge eines Rufe-Niederganges vom Juni.

Der vollständige Jahresbericht ist im Anschluss an das Protokoll angehängt und wird zusätzlich auf der Homepage aufgeschaltet.

Der letzte Jahresbericht von Franco wird mit Applaus gewürdigt.

### **Kassier:**

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 14'692.45. Die schwerwiegendsten Positionen auf der Aufwandseite waren die Durchführung des Jubiläum Anlass sowie die Revision des Jagdstandes in der Au.

Unsre Revisoren Andres Thöny und Sandro Guler haben die Rechnung geprüft und empfehlen der Versammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und den Kassier unter Verdankung der geleisteten Arbeit zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

### **Hegebericht:**

Acht Kandidaten leisteten im vergangenen Jahr die Hegestunden in unserer Sektion. Geprägt war das Hege Jahr durch die intensive Rehkitz Rettungsaktion im Frühling.

## **5. Festsetzen des Jahresbeitrages**

Auf Grund der Erhöhung des Abgabebeitrages an Jagd Schweiz, plus Fr. 5 und des BSC, plus Fr. 3, muss im Zuge auch unser Jahresbeitrag erhöht werden.

Der Präsident erklärt dies den Anwesenden und gibt zudem den Vermerk, dass im Jahresbeitrag unter andern auch noch der Bündner Jäger inbegriffen sei!

Der Erhöhung des Jahresbeitrages von Fr. 88 auf neu Fr. 100 wird mit 31 Ja Stimmen, bei 12 Enthaltungen angenommen.

## **6. Anträge z.H DV BKPJV 2014 und Sektion**

Es sind keine Anträge eingegangen bis zur ordentlich gesetzten Frist vom 31.12.2013.

## **7. Jahresprogramm**

Das Jahresprogramm weist keine Besonderheiten auf und wird einstimmig angenommen.

## 8. Wahlen

Kassier	Michel Dal Ponte	bisher
Hegeobmann	Peter Kobler	bisher
Revisor	Andres Thöny	bisher
Präsident	Martin Thöny	neu

Der Kassier, der Hegeobmann und der Revisor werden in globo wieder gewählt.

Der Vorstand schlägt der Versammlung als Nachfolger des demissionierenden Franco, Marti Thöny als Präsident vor. Dieser wird mit einem kräftigen Applaus gewählt! Mir einer schwungvollen Antrittsrede meldet sich der neue Präsident ein erstes Mal zu Wort.

## 9. Ehrungen Mutationen

Seit langer Zeit darf der Vorstand der Versammlung wieder einmal eine **Ehrenmitgliedschaft** vorschlagen. Und zwar gerade zwei an der Zahl: **Peg Hartmann** und **Lori Casutt!** Beide haben sich seit Jahrzehnten in besonderer Weise um die Sache der Sektion Prättigau ausgezeichnet. Beide werden unter grossem Applaus in den edlen Kreis der Ehrenmitgliedschaft aufgenommen.

Zum Gedenken an unser Mitglied Hans Kuratli, welcher im vergangenen Jahr verstorben ist, gedenkt die Versammlung mit einer Schweigeminute.

Ernenennung zu Veteranen:                      Reto Link, 1952 Seewis-Schmitten  
Peter Weibel, 1953 Landquart  
Hansjörg Bardill, 1954 Chur  
Johannes Disch, 1954 St. Antönien  
Niklaus Konzett, 1954 Mittellunden  
Fritz Niggli, 1954 Grüşch

Ernenennung zu Freimitgliedern:            Heinrich Marugg, 1944 Grüşch  
Bruno Lötscher, 1944 Valzeina  
Paul Gerber, 1944 Fanas

Neuaufnahmen:                                    ---

Austritte:                                         Hanspeter Hartmann, 1960 Schiers

Mitgliederbestand:                            168 (davon 38 Frei-und Ehrenmitglieder)

## 10. Erneuerung Jagdstand Au Grüşch

Nach einer kurzen Einführung des Präsidenten und einer ausführlichen Darstellung, wie auch Gegenüberstellung der verschiedenen Optionen durch unseren Schützenmeister Armin, wird auch schon die Diskussion eröffnet:

Schorsch Niggli:

Er spricht sich klar gegen eine Seilzuanlage aus. Auch seitens der Gemeinde Grüşch sei eine solche Anlage kein Thema, denn auf Grund der Anlässe, welche immer wieder in der Au durchgeführt werden, würden diese Seile ein erhebliches

Risiko darstellen. Betreffend des finanziellen Mehraufwandes der elektronischen SIUS Anlage, äussert sich Schorsch wie folgt: für die ca. Fr. 5000 Mehraufwand werde er persönlich gerade stehen, besorgt sein.

Heinz Guler:

Was, wenn die Rufe den Stand wieder beschädigt?! Kann man den Scheibenstock, da dieser in einer allfälligen Gefahrenzone liegt überhaupt versichern?

Lori Casutt: man kann versichern, da das Gebiet in keiner Gefahrenzone liegt!

Revisor Andres:

Macht sich über die Finanzen Sorgen, da man nach dem Bau des Schiessstandes über wenig finanzielle Mittel verfügen werde. Zusätzlich nimmt es ihn auch wunder, was geschieht, wenn das Töbeli wieder zuschlägt und den Stand verwüsten wird... Schorsch und Lori sind der Meinung, dass das Töbeli mit finanziell geringen, baulichen Massnahmen gezähmt werden könne.

Mehrere Wortmeldungen zugunsten der elektronischen Anlage wurden zusätzlich noch gemacht.

In Anbetracht des Schiessobligatoriums, welches in den nächsten Jahren eingeführt wird und gezwungenermassen viel mehr Jäger an den Schiessstand führen wird, ist sich die Versammlung einig, dass der Schiessstand auf den neuesten Stand der Dinge gebracht wird. Alle sind sich zudem einig, dass bei einer elektronischen Anlage, der Ablauf des Schiessbetriebes um einiges rascher durchgeführt werden kann als beim Seilzug.

**Abstimmung:** einstimmig wird folgende Variante angenommen: elektronische Schiessanlage von SIUS mit neuen Scheibenstöcken von Leu&Helfenstein, im Umfang von ca. Fr. 32'000.

An Armin wird nun der Auftrag erteilt die Anlage sofort zu bestellen, so dass spätestens ab Mai geschossen werden kann.

## 11. Schaniela 2013

Präsident Röbi Hartmann informiert die Versammlung über das Vereinsjahr. Das Schiessen war zum wiederholten Male ein Erfolg.

Er bemängelt jedoch, dass die Schiessbeteiligung der sektionseigenen Jäger sehr gering sei, obwohl diese ja gratis schiessen dürfen! Er fordert die Anwesend auf doch vermehrt die Übungsschiessen zu nutzen.

Vorstand Schaniela: Sponsoring: Nina Gansner, neu  
Festwirtschaft: vakant!

## 12. Varia und Umfrage

Der Jägerabend 2014 findet in Schiers statt. Das OK hofft immer noch auf mehr Anmeldungen!

Es wird einstimmig beschlossen, dass künftig bei den Versammlungen kein Imbiss mehr serviert wird.

## Sektion Prättigau BKPJV

- Hansjörg Ladner: appelliert an die Jägerschaft doch bitte vermehrt Sorge zur Natur zu tragen und die Jagdposten sauber zu hinterlassen!
- greift das Thema Wildüberführung „Schierser Sand“ auf und bittet den Vorstand, diese Möglichkeit beim Bund abzuklären.
- Marco Schnell: kandidiert beim neu zu besetzenden Vorstand des BKPJV, zum Ressort „Öffentlichkeitsarbeit/Medien“.
- Peter Kobler: informiert über das künftige Vorgehen beim Rehkitz Schutz im Frühling. Ein Infoblatt wurde dazu konzipiert und wird in Umlauf gegeben. Ein Pikettplan wird diesbezüglich erstellt und Blinklampen können auch bei Peter bezogen werden.

Die Sitzung wird um 22:20 Uhr geschlossen.

Schiers, 20. Februar 2014

Der Aktuar, Michi Egli

## **Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2013**

### **Jägerverein Prättigau Sektion BKPJV**

Wir blicken wieder einmal auf ein sehr aktives Vereinsjahr zurück, welches in der Hauptsache von einem Punkt geprägt war, auf welchen noch im chronologischen Jahresablauf eingegangen wird.

An der Generalversammlung vom 25. Januar 2013 ebenfalls hier im Hotel Grüschi mussten wir zum zweiten Mal in meiner Amtszeit als Präsident über eine Mitgliederbeitragerhöhung bestimmen, im Weiteren wurde über Neuaufnahmen debattiert, was sonst unüblich ist und zu guter Letzt wurde Michi Egli als Aktuar gewählt, der Peter Joos ablöste.

Die Frühlingsversammlung vom 26. April 2013 ebenfalls im Hotel Grüschi hatte wie üblich als Haupttraktandum die Behandlung der Anträge zur DV des BKPJV 2013 in Scuol.

Im Frühling nahmen wir unter der Leitung unseres Beisitzers Armin Janett die Sanierung des Schützenhauses unseres Jagdstandes Au in Grüschi zur Hand. Hierzu haben wir an der Frühlingsversammlung informiert.

Das Schützenhaus wurde perfekt saniert und wäre für den Schiessbetrieb bereit. Armin Janett und seinen Helfern herzlichen Dank.

Am Samstag 01. Juni 2013 wurden die beiden Kugelfänge mit zugehörigen Überdachungen unseres Jagdstandes in der Au Grüschi nach heftigen Regenfällen von einer Rufe zerstört.

Nach diversen Abklärungen mussten wir feststellen, dass das Schützenhaus zwar versichert war, aber die Kugelfänge nicht.

Eine kurzfristige Wieder-Instandstellung der Anlage per August 2014 liess sich nicht bewerkstelligen, sodass sich der Vorstand gezwungen sah den Schiessbetrieb für das Jahr 2013 definitiv einzustellen.

In der Folge klärte Armin Janett alle Möglichkeiten ab wie der Kugelfang wieder saniert werden kann. Dieser Punkt ist für die GV 2014 traktandiert.

Durch die Zerstörung der Kugelfänge wurde das interne Jagdschiessen abgesagt.

Das 13. Internationale Jagdschiessen Jagdparcours Schaniela wurde erfolgreich durchgeführt. Hier verweise ich auf den Jahresbericht des Präsidenten Röbi Hartmann.

Zum dritten Mal konnten wir den Flintenstand des Flintenschiessclubs Schiers im August für unsere Mitglieder mieten.

Abschliessend und weil es mein letzter Jahresbericht ist möchte ich mich bei meinen Vorstandkollegen und allen Vereins-Mitgliedern, allen Chargenträgern für ihre gute und freiwillig geleistete Arbeit herzlichst bedanken, für Ihren Einsatz in welcher Form auch immer für die Erhaltung des Lebensraumes von Wald und Wild, für die Interessen der Bündner-Jagd und unseres Vereins.

Ich wünsche allen Mitgliedern weiterhin viel Freude bei der Arbeit im Verein, Ausübung der Jagd, Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil.

Schiers, Januar 2014

Franco Cicerone  
Präsident



Sektion Prättigau  
Bündner Kant. Patentjägerverein

## Hege Jahresbericht Sektion Prättigau

Im Frühling kamen 8 neue Jägerkandidaten in unsere Sektion, um die vorgeschriebenen Hegestunden zu absolvieren. Insgesamt waren wir zwischen 8 und 12 Kandidaten an den verschiedenen Hegetagen. Da das Wetter im Frühling die Vegetation spät vorantrieb und die Bauern alle am gleichen Tag mitmähen begannen, kam eine neue Situation auf uns zu, das mit den Rehkitzen. Es waren drei anstrengende Wochen, da eine Liste in den Umlauf kam mit den Adressen der Hegeobmänner. Die Idee war ja nicht schlecht, aber wir wurden nicht darüber informiert. Das Telefon lief heiss, sehr heiss. Es wurden viele Kitze gerettet, und die Bauern nahmen es wirklich ernst, jedoch gab es auch dort ein Paar schwarze Schafe. Die beste Ausrede war, „warum jetzt retten und dann auf der Sonderjagd schießen“ tragisch, aber wahr. Da lautet die Gegenfrage: „warum zieht ihr ein Kalb auf und ein halbes Jahr später schlachtet ihr es?“ Trotzdem ein grosses Lob an die Bauern.

Die Hegetage wurden auch wieder in den Gemeinden Schiers, Seewis und Grösch durchgeführt. Anfang März konnten wir beginnen. Doch nicht nur viel Positives gab es, auch negative Sachen hat es leider gegeben. Es gibt leider auch die Jäger, die nur profitieren können von der Jagd und das ganze Jahr über, über alles was ausgesetzt haben, aber mal etwas machen für das Wild nicht im Stande sind oder zu allem die Passende Ausrede finden. Zum Teil traurig und respektlos. Den jetzt ist wo die Initiativen im Spiel sind gegen die Jagd sollte der Jäger eine gute Visitenkarte ablegen. Und die Beste ist die Hege und darum appelliere ich an euch Mitglieder, kommt an die Sektionshegetage, nehmt Teil daran, denn dieses Jahr werden Berichte in die Medien gehen, damit die Bevölkerung wirklich auch mal sieht, dass die Jagd nicht nur etwas mit Töten zu tun hat. Neu werden auch die Arbeiten von Zurückschneiden von Verbiss Holz und Freihalteflächen nach Personenstunden abgerechnet. Also gibt es auch mehr Geld. Und die Sektion ist auf Geld angewiesen. Im Sommer wurden Wiesen gemäht und geheut und deren Ränder zurückgeschnitten, damit nicht alles einwächst. An den Sektionshegetagen war eine halbe Hand voll Vereinsmitglieder anwesend. Wie beim Hegetag in Seewis und der Rütiwiese und in Grösch sowie in Schiers erschienen ein paar Mitglieder. Von den Kandidaten, die die Schiessprüfung oder Theorieprüfung absolvierten, bestanden fast alle mit Erfolg. Im Ganzen war es ein gutes und vor allem unfallfreies Jahr. Da die Anmeldefrist bei der Jagdprüfung früher ist, kann ich jetzt schon sagen, dass wider etwa 8 Kandidaten die obligatorischen Hegestunden bei uns in der Sektion absolvieren. An den ersten Hegetagen werden etwa 10-15 Personen teilnehmen. Nun wünsche ich allen ein kräftiges Waidmannsheil im 2014 und hoffe euch an einem Sektionshegetag begrüßen zu dürfen.

Euer Sektionshegeobmann  
Peter Kobler